

Bilderbibeln unsrer Urgroßväter — gewiß auch willkommen heißen und ihr, zumal bei der guten Ausstattung und dem billigen Preis, eine weite Verbreitung im deutschen Hause wünschen.

Dr. Karl Gerol, Oberhofprediger in Stuttgart
(Verfasser der „Palmblätter“).

Die Illustrierte Hausbibel zeichnet sich vor den bisher erschienenen Bilderbibeln sehr vorteilhaft dadurch aus, daß ihre mit richtigem Verständnis ausgewählten Abbildungen nicht sowohl einzelne Gestalten und Ereignisse der heiligen Geschichte veranschaulichen wollen, sondern den Inhalt der heiligen Geschichte und Propheten selbst durch die Darstellung der zum richtigen und lebendigen Verständnis erforderlichen Gegenstände aus Natur, aus Kunst, aus Sitte und Leben der Völker verdeutlichen, erklären und lebendig machen. Den Herren Geistlichen und Lehrern, sowie allen Christen, die Gottes Wort lieb haben, mag dieses Werk herzlich empfohlen sein.

K. Lange, Agl. Hospred. u. Konsistorialrat a. D.

Ich muß anerkennen, daß die vielen kleinen Illustrationen, durch welche das tägliche Leben und Treiben der in der Bibel auftretenden Menschen und Völker, sowie ihre Kultusgebräuche veranschaulicht werden, zur Erläuterung des Textes wesentlich beitragen und dem Buche der Bücher auch bei solchen Menschen wieder Interesse erwecken können, welche dasselbe bisher wenig oder gar nicht gelesen haben. Außerdem bilden die Vollbilder auf starkem Papier einen schönen Schmuck der Bibel.

Dr. Bärwinkel, Pastor in Erfurt.

Nur eine schon monatelange schwere Erkrankung hat mich abgehalten, dem lebhaften Interesse Ausdruck zu geben, mit welchem ich das originelle und lehrreiche Unternehmen Ihrer Illustrierten Hausbibel begrüßt habe. Möge es Ihnen gelingen, dasselbe mit der Sorgsamkeit der Anfänge durchzuführen, und — soviel als möglich — mit dem Lehrzweck, der oben anstehen soll, den künstlerischen zu verbinden.

Dr. E. Niehm, Prof. d. Theol. in Halle.

Ich rechne es Ihnen hoch an, daß Sie die Geschmacklosigkeiten jener Bilderbibeln vermeiden, welche die geistigen und göttlichen Dinge in grobrealistischer Weise darstellen und bei den besten Meistern und edelsten Vorbildern nach wirklich instruktiven Darstellungen gesucht haben.

D. August Werner, Oberpfarrer (Guben).

... Papier, Druck und Ausstattung, sowie die Wahl der schönen großen Schrift verdienen Lob; auch ist der Preis so niedrig gehalten, daß die Anschaffung dieser Bibel empfohlen werden kann.

(Kreuz-Zeitung.)

... Gerade eine solche Bibelausgabe aber entspricht einem vorhandenen Bedürfnis. Man kann diesem Unternehmen aufs dringendste eine möglichst zahlreiche Unterstützung seitens aller christlichen Familien wünschen, in denen Gottes Wort noch eine Stätte findet. Namentlich möchten wir die Illustrierte Hausbibel als passendes Hochzeitsgeschenk, sowie auch für den Weihnachtstisch oder als Konfirmationsgabe dringend empfehlen.

Hosprediger Dr. Rogge in Potsdam.

Je mehr man den Wert des Anschauungsunterrichts begreift, desto mehr ist man auch bemüht, ihn für alle Unterrichtsfächer nutzbar zu machen. Uns liegt ein Werk vor, welches dies in hervorragendem Maße für die biblische Geschichte und Bibelfunde thut: die Illustrierte Hausbibel. Wir können diese Bibel in erster Linie allen Lehrern als ein ganz vorzügliches Unterrichtsmittel empfehlen, dann aber auch jedem evangelischen Familienvater als ein Hausbuch, dessen Besichtigung stets belehrend wirken wird und nicht ermüdend, wie die Doréschen Bilder.

„Der Gesellige“ in Graudenz.

... Wir sind in der Lage, ein überaus günstiges Zeugnis auszustellen. Die sanft weiße Farbe des Papiers ist dem Auge wohlthuend, der Druck groß und klar, die Erläuterungen kurz gefaßt, aber überall ausreichend. ... Mit vollem Rechte darf wohl der Herausgeber behaupten, daß er sich bewußt sei: „an die Ausführung dieses Werkes, wie es der Charakter desselben erfordert, mit ganzem Ernst und größtmöglicher Sorgfalt gegangen sein.“

(Reform in Hamburg.)

Der Preis ist so niedrig gehalten, daß jedem evangelischen Familienvater die Anschaffung dieser Bibel als eines guten Hausbuchs ermöglicht ist.

(Deutscher Reichs-Anzeiger.)

Es liegt uns die erste Lieferung einer Ausgabe der Heiligen Schrift vor, die in diesem Gewande bestimmt zu sein scheint, im wahren Sinne des Wortes ein Hausbuch für Tausende von Familien zu werden. ... Indem wir uns vorbehalten, von dem weiteren Fortschreiten der Bibelausgabe Notiz zu nehmen, wollen wir das der Unterstützung der weitesten Schichten der Bevölkerung werthe Unternehmen vorläufig aufs wärmste dem Interesse unsrer Leser empfehlen.

(Breslauer Zeitung.)

Es wird sicher für den häuslichen Bibelunterricht sehr belebend und anregend sein, wenn Mutter oder Vater dem Kinde zugleich auch zeigen können, wie die Stätten aussehen, wo der Herr gewandelt, oder welche Vorstellungen man sich von diesem oder jenem Gegenstande zu machen hat, der im Texte vorkommt. Die Bilder sind gut und deutlich, und der billige Preis ermöglicht in der That die weiteste Verbreitung dieser sehr empfehlenswerten Bibelausgabe.

(Straßburger Post.)

Die geschickt gewählten und gut ausgeführten Illustrationen geben der Ausgabe, die auch sehr deutlich gedruckt ist, wirklich eine große Originalität.

(Halle'sche Zeitung.)

... Ein hervorragend anerkanntes Unternehmen, die Herausgabe dieser Illustrierten Hausbibel. Eine reiche Fundgrube für allen archäologischen und geschichtlichen Beirat, den der Bibelleser und Erklärer bedarf, und den er sich vormerkend oft so mühsam erst zusammensuchen mußte. Die biblischen Geschichten selbst sind nicht in den Bereich der Illustrationen gezogen und ist damit glücklich das allzugroße Volumen vermieden. Aus der überreichen Fülle des Gebotenen auch nur das Beste aufzuzählen, ist nicht möglich, davon kann eben nur der Augenschein überführen; wir bemerken nur, daß die Vorzüge der größern Genauigkeit und Anschaulichkeit photographischer Aufnahmen sowohl bei vielen Bildern im Text als vornehmlich bei den jeder Lieferung beigegebenen Vollbildern zur Geltung gebracht sind.

(Bibliographische Rundschau auf dem Gebiete der Theologie.)

Verlag von Hugo Klein in Barmen.

[51660]

In meinem Verlage erscheint demnächst:

Familienbibliothek

fürs deutsche Volk.

Kart. à 50 J.

- Bdchn. 100/101: Stein, Armin, Auf Abwegen. Eine Geschichte zum 10. Gebot. 1 H. Weitbrecht, R., Ein Glaspplitter. Glänzendes Glend. Zwei abenteuerliche Geschichten. 50 J.

- Bdchn. 103: Czerwenka, B., Der Lumpensammler. Erzählung. 50 J.
 „ 104: Dertel, G., Der Müller in Buschdorf. 50 J.
 „ 105/106: Blandmeister, F., Alte Geschichten a. d. Sachsenlande. III. Reihe. 1 H.
 „ 13: Fries, N., Am starken Faden Dritte Aufl. 50 J.

Bezugsbedingungen: In Rechnung mit 25% und 13/12 bar; vor Erscheinen bestellt mit 33 1/3% und 7/6.

Ich bitte zu verlangen.

Barmen.

Hugo Klein.

[51661] Am 15. Oktober erscheinen:

Neue Hochlandgeschichten

von Aug. Silberstein.

Ca. 8 1/2 Bogen 8°. gebd. 2 H.

Ubbo der Friese

von Joh. v. Wildenradt.

Ca. 9 Bogen 8°. geb. 2 H.

Dichterklänge a. d. Alterthum.

Uebersetzungen u. Nachdichtungen zu

griech. u. röm. Dichtern

von Jacob Herzer.

Ca. 9 Bogen 8°. geb. 2 H.

Alle drei auf ff. chamois, Schwabacher Schrift, mit kaisergrüner Einfassung, geb. m. Goldschnitt u. Titel in Gold.

Bedingungen: 30% u. 11/10.

Leipzig.

Leipziger Verlagshaus
(Greuell & Francke).

[51662] In Kürze erscheint:

Die

Dynamoelektrischen Maschinen.

Ein Handbuch für Studierende der Elektrotechnik.

Von

S. P. Thompson,

Professor der Physik in London.

Dritte Auflage.

Mit 600 Text-Abbildungen.

Mit Genehmigung des Verfassers

übersetzt von

C. Grawinkel.

Heft 1.

Preis 4 H.

Halle a/S., Anfang Oktober 1888.

Wilhelm Knapp.